

Zwei US-Flieger bei Bodenheim abgestürzt

In Getreidefeld gerast / Absturz auch bei Karlsruhe

Kip. MAINZ. (Eig. Bericht) - Bei Übungsflügen sind gestern im Abstand von nur wenigen Stunden drei amerikanische Kampfflugzeuge vom Typ F-16 abgestürzt. Das erste Unglück ereignete sich zwischen den Gemeinden Bodenheim und Nackenheim südlich von Mainz. Einer der beiden Piloten kam ums Leben. Die beiden Maschinen waren auf dem Rückflug zum US-Luftwaffenstützpunkt Hahn, als sie in der Luft kollidierten. Eine weitere F-16 stürzte in einem Waldstück im Landkreis Karlsruhe ab.

Der Absturz der beiden Militärmaschinen unmittelbar bei der rund 6000 Einwohner zählenden Ortschaft Bodenheim ereignete sich am gestrigen Nachmittag gegen 15.30 Uhr. Nach Augenzeugenberichten flogen die beiden Maschinen dicht hintereinander, als sie sich plötzlich in der Luft berührten und Sekunden später explodierten. Einem der Piloten gelang es noch sich mit dem Schleudersitz zu retten. Er wurde mit Gesichtsverletzungen in das US-Militär-Hospital nach Wiesbaden gebracht. Für den zweiten Piloten kam jede Hilfe zu spät. Rund eine halbe Stunde nach dem Absturz wurde seine verkohlte Leiche im Getreidefeld gefunden.

Zahlreiche Einwohner der beiden rheinhessischen Gemeinden Bodenheim und Nackenheim beobachteten fassungslos, wie die Militärmaschinen auf Bodenheim zurasten und kurz vor dem Ortsrand zerbarsten. Das brennende Heckteil einer F-16 schlug nur

rund 600 Meter von einer Fabrik in den Boden ein. Der Feuerball der Explosion war noch über eine Entfernung von vier Kilometern zu sehen. Teile der Maschinen wurden kilometerweit im Umkreis verstreut, eine der mitgeführten Übungsraketen bohrte sich in die Fahrbahn einer angrenzenden Straße. In der Gemeinde Nackenheim stürzten mehrere brennende Teile auf einen Spielplatz, von dem die Kinder schreiend flüchteten. Auch auf den angrenzenden Autobahnzubringer der Bundesstraße 9 sowie die parallel verlaufende Landesstraße regneten kleinere Reste der Militärmaschinen.

Schon kurze Zeit nach dem Unglück trafen die ersten Rettungsmannschaften ein. Die Feuerwehr konnte jedoch mit den eigentlichen Löscharbeiten erst eine Stunde später beginnen, als feststand, daß die Maschinen Übungsraketen ohne Treibsatz mit sich führten. **Fortsetzung Seite 2/Siehe Panorama**



Zwei Kampfflugzeuge vom Typ F-16 kollidierten gestern südlich von Mainz in der Luft und stürzten in ein Getreidefeld, das unmittelbar an die rheinhessische Gemeinde Bodenheim angrenzt. Einer der Piloten kam bei dem Absturz ums Leben.
Bild: Ralf Geist